

Projektskizze für die unternehmensindividuelle Sustainability-Transformation (12-Stufen-Modell)

		Verantwortlich	Beginn (Plan)	Ende (Plan)	Projektfortschritt berichten an (Frequenz / wen)	Beginn (IST)	Ende (Ist)	Bemerkung
		(Datum/Kz)	(Datum/Kz)	(Datum/Kz)	(Datum/Kz)	(Datum/Kz)	(Datum/Kz)	(Datum/Kz)
Step 1	KMU (keine gesetzliche Verpflichtung), aber ggf. Markterfordernis durch Auftraggeber - Sondierung der Notwendigkeit und Dringlichkeit zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts Prospektive Betrachtung: Rechtzeitige Analyse, welche Geschäftspartner eine ESG-Berichterstattung vom Unternehmen fordern könnte: - Kunden (öffentliche Hand), Lieferanten, Banken, Ermittlung der von Geschäftspartner zukünftig benötigten Daten							
Step 2	Einheitliche Beschlussfassung im Geschäftsführungskreis und Einbindung weiterer Führungsebenen - Beschäftigung mit neuen Themen nicht immer beliebt - Projekt vorantreiben und Rückendeckung durch oberste Führungsebene notwendig							
Step 3	Einbindung Gesellschafter und Aufsichtsgremien, Überwachungsorgane Festlegung Eckdaten zum ESG-Projekt: Parameter bspw. Personalstellen, Verantwortlichkeiten, Budget (interne und extern); Zeitschiene; Jour Fix zur gegenseitigen Information und Erfolgskontrolle)							
Step 4	Nachhaltigkeitsteam bestimmen und unternehmensintern kommunizieren - Möglichst fachbereichsübergreifende ESG-Teambildung z. B. Entwicklung, Einkauf, Verkauf, Logistik, Qualitätssicherung, Personal, Legal, Finance, Controlling; Strategie - Berücksichtigung der Verzahnung aller Abteilungen zur Beschaffung der erforderlichen Daten							
Step 5	Unternehmensweite Definition einer Nachhaltigkeitsstrategie Startpunkt der Nachhaltigkeits-Due-Dilligence (mehrjähriger Leitfaden mit Erfolgskontrolle)							
Step 6	Bestandsaufnahme durchführen (Inventur) - Im Betrieb gibt es oft bereits Aktivitäten, um nachhaltiger zu werden. Aber diese standen bislang unter anderen Überschriften (z. B. Kostensenkung) - Erhebung der vorhandenen Aktivitäten im Zusammenhang mit Umwelt- und Sozialaspekten							
Step 7	Zeitschiene für den ESG-Transformationsprozess - Definition von Zuständigkeiten und Handlungsfeldern - Einführung IT-Systeme zur Datenerhebung und -sammlung - Vorgabe von Terminen							
Step 8	Ermittlung unternehmensindividueller Handlungsfelder Umfang abhängig von Unternehmensgröße (Skalierung), Mindestumfang: Wesentlichkeitsanalyse, Einbindung Stakeholder, Wesentlichkeitsmatrix, Abgleich mit Anforderungen nach ESRS, Gap-Analyse							
Step 9	Entwicklung, Festlegung und Freigabe des ESG-Aktivitäten-Maßnahmenplans - Festlegung operativer Ziele mit Bezug zur Nachhaltigkeit - Maßnahmen so festlegen, dass sich Kennzahlen definieren lassen (Erfordernis der Metrik), mit denen die Zielerreichung im Hinblick Nachhaltigkeit gemessen werden kann - Implementierung des ESG-Managementsystems (Gesamtheit sämtlicher ESG-IKS-Prozesse)							
Step 10	Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts und Einbindung des qualifizierten Prüfers, ggf. des Abschlussprüfers - Ermittlung Berichtsinhalte nach ESRS - Inkl. Festlegung notwendiger Kennzahlen							
Step 11	Offenlegung Nachhaltigkeitsbericht im ESEF-Format auf ESAP							
Step 12	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess 2025 ff.: „ESG-Update der Aufbau- und Ablauforganisation“, Jährliche Aktualisierung des Nachhaltigkeitskonzepts Nachhaltigkeitsstrategie und wesentliche Themenfelder							